



Von dem Teütschen land.

MXXI

	Otto on Kinder	Wilhelm	
* Bernhard Herzog zü Lünenburg	} Frederic	Otto starb anno 1471.	} Otto Ernestus Franciscus
		Bernhard on Kinder	

History von der stat vnd Herzogschum Lünenburg.

N Den Saxonischen Chronicken list man das eins ackermās oder Meiers sun auff einem hoff Stubekhorn auff der Lünenburger heid bey Soltow mit namē Herman Billing bey Key. Ott groß ward / dan von selnes trewen diensts vnd fleiß bey des keyseris sūnen gehabt / als der R. in Jtalia ziehen wolt / befhal er im dem Herman die fürstentūb Saxon vnd Westphalen zū verwalten / welche als der key. wider in Teütschland kam hat er behalten / ist auch zum herzogen gemacht vñ domie belehnet worden. Von diesem Herman Billing vil fürsten vñ herren iren vsprüg haben. Er soll das schloß auff dem Ralckberg außgebawen vñ dz Benedictiner closter do bey auffgericht vnd darnach sein sun Beño wolzogen haben / do auch die fürsten von im entsprossen / ire begräbnus gehabt / wirt zū den selbigē zeitē für ein vnüberwintlich schloß gerhümet / dohär es auch die starcke oder feste Burg genant ist worden. Dozumal ist auch vnden am berg ein flecken gelegen Modestorff genant / an de wasser Elmenow welches noch durch die stat fließt vnd die mülen treibe / vnd über 3. meilē in die Elb kompt. Als nachmals H. Henrich der Löw ein sun H. Henrichs des Welper vngnad war / vnd widerumb auß dem ellend / in Engelland 3. jar sich enthalten heim kē / beläger er die gewaltige kauffstat Bardewick / von de gemele berg ein viertel meilen gelegen / darüb das sie in in seiner widerwertigkeit nit hattē eingelassen noch annehmen wolten / eröbert die stat anno 1188. schleiff vnd zerstör sie gar. Von dem zerbrochen gebew vñ macery worden die vmbliegende stät / sunderlich aber Lünenburg mercklich gebessert vñ erbawen. Die selbig stat wirt gerümpe für die älteste stät eine in Teütschland vnd che dan Rom in Jtalia erbawen / do R. Carlen der groß ein Bisthum gestift / welches nachmals gehn Verden gelegen ward. Ist auch noch ein herlich thumstift do selbst vnd vil pfar kirchen so von alter besthan bliben / aber sunst ist es ein schlechte dorff darin vil fruchtbarer kölgärten gepflanzet werden. Nach zerstörung Bardewick hat Lünenburg an dem berg mercklich zūgenomē an volck / reichthumb / gebew vnd kauffhandlung. Also ist auch nach etlichen jaren Modestorff zū einer stat vnder Otten dem ersten herzogen zū Lünenburg vnd Brunswick / Wilhelms sun / der H. Henrichs des Löwen sun was der vil gütes im land vnd herrschafft Lünenburg gethan / zūgericht vnd erbawet worden vnd den nammen von der burg auff dem berg behalten / als auch das land so erstlich ein besundere herrschafft / darnach vnder gedachten Otten / ein fürstenthumb des reichs worden ist. Des selbigen Otten sun einer / Johann bekam in der theilung mit seinem brüder Albrecht anno 1267. Lünenburg / vnd wender grossen fleiß auff die Sulz / er fand ein neuwe ader des saltz wassers / darvon sie nicht gering gebessert worden. Vmb das fürstentumb hat sich nach H. Wilhelms tode anno 1369. vnd darnach vil zandts erhaben / darauß grosse krieg erwachsen zwischen den fürsten von Saxon vnd dem Brunswick / des die stat Lünenburg höchlich hat müssen entgeltē. Dan do H. Magnus von Brunswick

Herman Bil
ling.

Bardewick
ein altestat

Die Sulz zū
Lünenburg

Vu nach

n zum kauff oder in
lagen vnd zū wasser

nenburg.

ie herrschafft alwege
ich auch hie forn an
do ist die einige gros
worden wieden der
zeigt.

Johannes bis
schoff zū
Winden

Lü 277. Ludwig bis
schoff zū
denburg

Widewick
Wilhelm her
zog zū Lüne
burg hatt ein
tochter

ie herrschafft geheile
en tag. Albertus der
es ließ sich vernügen
er herrschafft ward in
gebirg vnd hie jhener
ist von H. Wilhelm / d
n die Brunswicker /
wig hatt zū der ee ge

ald
enburg / er lebente
erman H. Wilhel

erich on Kinder

mbard H. zū Lüne
rg
rich H. zū Brun
wick.

riben ward von Lü
a Wenceslaum / die
sie dem geblie nach
ner herrschafft. Des
Bernhard sun Her
omie freiden im land
y weiter hinauß ge

Bernhard

